Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 9. Juni 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 52-53

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 9.6.36. Firmung in Sankt Rupert, 440 circa. Einfahrt bei Regen und auch Wegfahrt.

Provinzial der Redemptoristen und ein Pater: Wie die 500 000 M. aufbringen? Die Provinz ein Viertel, dabei werden einzelne Gaben von Geistlichen (allgemeine Kopfsteuer nicht möglich wegen Leo haus, allgemeine Kirchensammlung nicht so ergiebig und von der Polizei beobachtet), die Honorare für Mission überhaupt dabei - Wort über die Not lage; wohl Häuser verkaufen? Kommt nicht viel dabei heraus, vielleicht später. Nach Rom an den General der Religiosencongregation, persönlich hinreisen, wer italienisch spricht. Ich gebe nicht schriftlich, aber sie dürfen sagen: Ich sehe keinen anderen Ausweg als Aufrufen der auswärtigen Klöster, besonders America. Aber in Devisen anbieten, dann vielleicht Ermäßigung. Zuerst die Hälfte einreichen, dann Gnadengesuche.

// Seite 53

Arminius - hat Heim arbeit gefunden. Feder maler. Erklärt, lange Zeit nicht mehr kommen. 100 M.

17.00 Uhr Marie Fitz - hatte den 50. Geburtstag, also jetzt zweite Hälfte. Mutter gut beisammen.

Prälat Hartig: Vom Kriegs ministerium Berlin aus dem Militär Spalier bilden für Fronleichnam verboten. In letzter Stunde, wohl von hier aus gefordert.